



Newsletter Swiss Nurse Leaders, Regionalgruppe Bern, Oktober 2018

OdA-Vorstand

- Die **Übertrittsquote FaGe-HF** ist im schweizerischen Vergleich im Kanton Bern auffallend tief. Obschon von Seiten OdA, BZP, Marketing und Praxis viele Anstrengungen geleistet werden, um FaGe's für den Übertritt in die HF zu motivieren, scheinen die Massnahmen ungenügend zu wirken. Das MBA (Mittelschul- und Berufsbildungsamt) erteilt deshalb dem EHB (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung <https://www.ehb.swiss/>) den Auftrag, eine Studie durchzuführen und die Gründe für diese überdurchschnittlich tiefe Übertritts Quote zu eruieren. Prof. Ines Trede, Leiterin Observatorium Berufsbildung (OBS) am EHB wird das Projekt leiten. Das Resultat darf im Frühjahr 2019 erwartet werden.
- **Modulare Weiterbildung für BV's (Bildungsverantwortliche) und BB's (Berufsbildnerinnen)**
Zukünftig wird die GEF Bildungsgänge neu finanziell unterstützen, insofern diese innerhalb von zertifizierten Bildungsanbieter absolviert werden. Eine Kommission wird gegründet, welche unter der Leitung von Sabine Tuschling (ERZ) das Zertifizierungsverfahren begleiten und überwachen wird. Das Sekretariat wird durch die OdA sichergestellt. Ab wann solche zertifizierte Bildungsgänge zur Verfügung stehen ist noch unklar. Infos dazu folgen.
- Modularisierter Teilzeitausbildungsgang: Dieser Ausbildungsgang wird für Studierende angeboten, welche keinen Vollzeitstudiengang absolvieren können. Bei diesem Ausbildungsgang muss zwingend ein 4-monatiges Praktikum zu 60% in einem anderen Versorgungsbereich absolviert werden. Schwierigkeit welche vom Vorstand geäussert wird: die 4 Monate werden zwar in einem externen Betrieb geleistet, die Qualifizierung ist aber nicht massgeblich für die Promotion. Da stellt sich die Frage nach der Ausbildungsqualität? Auswirkungen auf die Ausbildungsqualität müssen zwingend längerfristig beobachtet werden.

Gast W. Zwemer BZP - Anforderungen an die betriebliche Ausbildungsqualität:

- W. Zwemer stellt die neuen Rahmenbedingungen der HF-Ausbildung an die Praxis vor: Sie ist überzeugt, dass sich die Praxis mit neuen Ausbildungsformen auseinandersetzen muss. z.B. Ausbildung auf einen Standort / eine Abteilung konzentrieren, Kooperationen mit anderen Betrieben etc. Insbesondere der Langzeitbereich ist stark gefordert.
- **Runder Tisch BZP mit vbb (Curaviva), OdA, Langzeitinstitutionen und GEF ist am 31.10.2018 geplant**
Das BZP will den Langzeitinstitutionen aufzeigen, wo die Schwierigkeiten im Bereich Ausbildungsqualität liegen, wo sie anstehen, was sie zukünftig andenken usw. Sie möchten mit den Langzeitinstitutionen ins Gespräch kommen.
- W. Zwemer erläutert das neue **Organigramm des BZP**. Dieses wird auf der Homepage des BZP aufgeschaltet.
- W. Zwemer erläutert, dass die **Abbruch- und Repetentenquote am BZP** im Rahmen ist (unter 10%). Die Betriebe schätzen dies anders ein (wenn 1- 2 Repetenten im Betrieb erlebt werden, dann bedeutet dies jeweils viel Aufwand...)
- **Die ERFA Berner Oberland** wurde neu strukturiert. Für Infos und für den Austausch findet zweimal im Jahr eine Sitzung statt. Fixtraktanden sind die Themen Langzeit, Reha und Akut, Bildung und SNL. R. Baumann und F. Lüthi sind in der Kerngruppe vertreten.